Vorlagen-Nr.: BV/0680/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 21.03.2024**	
DER BÜRGERMEISTER	**Ansprechpartner/in:** Herr Berens	
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	03.04.2024	Ö
Verwaltungsausschuss	09.04.2024	N

Sachbearbeiter/in	**Abteilungsleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen- und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen;
hier: Erarbeitung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes

Sachverhalt:

Im Rahmen der Biodiversitätsförderung unterstützt der Landkreis zusammen mit dem Projekt Mobile Umweltbildung „Mobilum“ des Niedersächsischen NABU die kommunalen Bauhöfe und Umweltbereiche im Landkreis Friesland mit Schulungen und Weiterbildungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf nachhaltige und fachgerechte Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen.

Seit 2019 erfolgen regelmäßig Schulungen und Weiterbildungen, um alle Akteure rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Grünpflege zu sensibilisieren. Unter anderem wurden Pilotprojekte zur nachhaltigen Mahd im öffentlichen Grün auch in Jever unter dem Namen „Blühendes Friesland“ erfolgreich umgesetzt.

Inhalte des Konzeptes „Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen und Wegrandflächen sowie auf öffentlichen Grünflächen“ sind dabei die Aufteilung in Intensiv- und Extensivbereiche.

Intensivbereiche sind dabei Bereiche von Spielplätzen, Kindergärten, Parkanlagen / Graftenanlagen und Dorfplätze, wo ein repräsentatives oder funktionales Grün unerlässlich oder gewollt ist und in denen die Verkehrssicherheit gewährleistet werden muss. Extensivbereiche beziehen sich auf Flächen, die sich außerhalb der Intensivbereiche befinden und sich für eine naturnahe Entwicklung eignen.

In großen Teilen führt der Baubetriebshof diese biodiversitätsfördernde Mahd bereits durch. Es sollte jedoch ein festes Konzept im Rahmen eines Pflege- und Entwicklungsplanes für das öffentliche Grün verbindlich erarbeitet werden.

Zielsetzung hierbei ist

- Förderung der Biodiversität (ungestörte Räume, in der sich die natürlichen Arten der Flora und Fauna entwickeln können / Vernetzung natürlicher Strukturen)
- Beitrag zur Klima-Anpassung (Klima ausgleichende Wirkungen der naturnahen, extensiv gepflegten Flächen bei Extremereignissen wie beispielsweise Regen, Hitze, Trockenheit etc.)
- Kosten-Ersparnis (seltenere Mahd auf insgesamt geringeren Flächen = Ersparnis von Betriebsstoffen wie Diesel oder Benzin)
- Fördermöglichkeiten von Inventar und Maßnahmen rund um das Thema nachhaltige Pflege und Anlage
- Beitrag zum Niedersächsischen Weg / Biotopverbund (Gesetzlich gefordert)
- Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger
- Durch die Definition des Konzeptes als zukünftiges Standard-Konzept: Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofes

Frau Walentowitz vom „Mobilum“ wird die bisher ergriffenen Maßnahmen und Ergebnisse vorstellen und erläutern.

Die Verwaltung schlägt vor, hier noch einen Schritt weiter zu gehen und ein ganzheitliches Pflegekonzept zu erarbeiten. Dieses ermöglicht neben den Verbesserungen für Klima und Umwelt auch einen Zugang zu Förderungen, welche ohne Konzept nicht möglich sind.

Herr Berens wird als Beispiel ein Pflegekonzept einer anderen Kommune als Muster vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ( ) ja (X) nein

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, erste Maßnahmen zu nachhaltigerer Bewirtschaftung zu ergreifen und zeitgleich ein Pflege- und Entwicklungskonzept für das öffentliche Grün zu erarbeiten. Dieses soll im kommenden Jahr zur Abstimmung vorgestellt werden.